

Beschluss 3.3. Sozialpolitik – Sich mit Schwachen solidarisieren

Antragsteller*innen:

Text

1718 Solidarität mit den Schwachen ist eine der Grundsäulen grüner Kommunalpolitik.
1719 Der demographische Wandel erfordert bei uns im MKK einen umfassenden Blick auf
1720 unsere Gemeinden und die Bedürfnisse der BewohnerInnen. Das Leben im ländlichen
1721 Raum wollen wir durch ein ausgewogenes Miteinander von Politik, Wirtschaft und
1722 Ideen von MitbürgerInnen für alle attraktiver und bunter gestalten. Gerade in
1723 einem so heterogenen Gebiet wie dem MKK mit klaren Großstadtrandlagen und
1724 dörflich-ländlichen Gebieten, bedürfen die Schwächeren der Solidarität aller.
1725 Auch im MKK gibt es Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, ob bei
1726 Krankheit, in Lebenskrisen, bei Behinderung, in finanziellen Notlagen oder im
1727 Alter.

1728 Wir Grünen setzen uns für den Erhalt unserer vielfältigen Betreuungs-,
1729 Begegnungs- und Integrationsangebote für alle Generationen ein. Dabei wollen wir
1730 gemeinschaftlichen und integrativen Einrichtungen den Vorrang geben gegenüber
1731 Spezialangeboten, die auch ausgrenzend wirken können.

1732 Wir wollen insbesondere das generationenübergreifende Zusammenleben fördern.
1733 Deshalb treten wir für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Förderung von
1734 Mehrgenerationenwohnprojekten ein. Solche Projekte können unter anderem auch die
1735 Integration fördern und ein gemeinsames Leben mit und ohne Behinderung möglich
1736 machen. Wir Grünen setzen uns für eine bedarfsgerechte Struktur für SeniorInnen
1737 ein.

1738 Zum Abbau von Arbeitslosigkeit möchten wir einen kommunalen sozialen
1739 Arbeitsmarkt mit dauerhaften sozialversicherungspflichtigen
1740 Beschäftigungsverhältnissen erreichen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
1741 ist für uns ein wichtiges Merkmal hoher Lebensqualität, das es gemeinsam mit den
1742 Kommunen zu erhalten und auszubauen gilt. Um allen Kindern die bestmöglichen
1743 Chancen im Leben zu geben, begreifen wir Betreuungsangebote gerade auch als
1744 Bildungsangebote, die es nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ
1745 auszubauen gilt. Dabei setzen wir uns für ein vielfältiges Angebot und
1746 größtmögliche Wahlfreiheit für die Familien ein.